

Veranstaltungsort:

Hotel Aquino, Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Straße 5b
10115 BERLIN



Anfahrt:

Mit dem Bus:
Bus 142 - Haltestelle Philippstraße

Mit der U-Bahn:
U6 - Haltestelle Oranienburger Tor

Mit der Straßenbahn:
M1, M6 und M12 - Haltestelle Oranienburger Tor

Mit der Tram:
M5 - Haltestelle Naturkundemuseum oder Oranienburger Tor

Mit der S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße, Weiterfahrt mit der U-Bahn U6, Richtung Alt-Tegel

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Für Ihr leibliches Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Anmeldung:

Bei Interesse melden Sie sich bitte möglichst frühzeitig an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Richten Sie Ihre Anmeldung bitte per E-Mail unter Angabe Ihres Namens, Ihrer E-Mail-Adresse sowie Ihrer Dienststelle bzw. Ihres Arbeitgebers an unsere Projektmitarbeiterin Sarah Habel (Sarah.Habel@uniklinik-ulm.de). Für Rückfragen steht Ihnen zudem Dr. Claudia Dölitzsch gerne zur Verfügung (Claudia.Doelitzsch@uniklinik-ulm.de; 0731 500-61760).

Sollten Sie Ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung dennoch (kurzfristig) absagen müssen, bitten wir um schnelle Mitteilung, damit wir diesen Platz noch einer anderen interessierten Fachkraft zur Verfügung stellen können.



**Drohende
Teilhabeeinträchtigungen
im §35a SGB VIII:
Wie kann die Jugendhilfe zu
tragfähigen Einschätzungen
gelangen?**

6. März 2019 | Berlin

Hotel Aquino, Tagungszentrum
Katholische Akademie



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/
Psychotherapie
Steinhövelstraße 5
89075 Ulm

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Nockherstr. 2
81541 München

Gefördert vom:



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zu unserem Fachtag „Drohende Teilhabebeeinträchtigungen im §35a SGB VIII: Wie kann die Jugendhilfe zu tragfähigen Einschätzungen gelangen?“ ein.

Der Fachtag markiert den Abschluss unseres Projekts „Entwicklung eines Verfahrens zur leistungsbegründenden Einschätzung drohender Teilhabebeeinträchtigungen durch Fachkräfte der Jugendhilfe“. Das Projekt wurde von der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut München und mit Förderung des BMBFSFJ durchgeführt. Im Projekt haben wir in enger Zusammenarbeit mit der Jugendamtspraxis ein online-basiertes Einschätzungsinstrument entwickelt und erfolgreich erprobt.

Mit dem Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes nahm das Projekt frühzeitig die aktuelle Notwendigkeit zur Entwicklung neuer Einschätzungsinstrumente für Teilhabebeeinträchtigungen auf. Für die Jugendämter in ihrer Doppelfunktion als Jugendhilfe- und Reha-Träger werden viele neue Fragen bezüglich Bedarfsermittlung, Hilfeplanung sowie interdisziplinärer Zusammenarbeit und Vernetzung aufgeworfen. Während des Fachtags wollen wir über den Beitrag der Jugendhilfe zur individuellen Bedarfsermittlung und zur interdisziplinären Entwicklung von Einschätzungsverfahren diskutieren. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Prof. Dr. Jörg M. Fegert
Prof. Dr. Ute Ziegenhain
Dr. Heinz Kindler

Mittwoch, den 06.03.2019

10.00 Uhr – 10.30 Uhr

Grußwort

Dr. Heike Schmid-Obkirchner (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

Begrüßung

Prof. Dr. Sabine Walper (Deutsches Jugendinstitut München)

10.30 Uhr – 11.10 Uhr

Teilhabebeeinträchtigungen bei Kindern und Jugendlichen – Interdisziplinäre Herausforderungen für die Bedarfsermittlung

Prof. Dr. Jörg M. Fegert (Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm)

11.10 Uhr – 11.50 Uhr

Eingliederungshilfe nach §35a SGB VIII im Kontext des Bundesteilhabegesetzes

Lydia Schönecker (SOCLES – International Centre for Socio-Legal Studies Heidelberg)

11.50 Uhr – 12.30 Uhr

Verfahren zur Teilhabebeurteilung – Instrumentenentwicklung als Beitrag zur Stärkung der sozialpädagogischen Fachlichkeit

Dr. Heinz Kindler (Deutsches Jugendinstitut München)

Moderation: Prof. Dr. Ute Ziegenhain

12.30 Uhr – 13.45 Uhr

Mittagspause

Informationsstand zur Praxiserprobung des Online-Instruments zur Teilhabebeurteilung in den am Projekt teilnehmenden Jugendämtern

13.45 Uhr – 14.45 Uhr

Bedarfsermittlung ... und dann?

Statements

Friederike Eilers (Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie)

Karl Materla (Bundesarbeitsgemeinschaft ASD/KSD)

Moderation: Dr. Heinz Kindler

14.45 Uhr – 16.15 Uhr

Podiumsdiskussion:

„Quo vadis?“ - Schnittstellen, Veränderungen und Perspektiven für die jugendhilferechtliche Eingliederungshilfe

Lorenz Bahr (Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter)

Dr. Susanne Heynen (Jugendamt Stuttgart)

Janina Bessenich (Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V.)

Lydia Schönecker (SOCLES – International Centre for Socio-Legal Studies Heidelberg)

Prof. Dr. Ute Ziegenhain (Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm)

Moderation: Prof. Dr. Jörg M. Fegert

16.15 Uhr – 16.30 Uhr

Zusammenfassung und Abschluss

Prof. Dr. Jörg M. Fegert (Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm)